

"Ostfriesland" dreht zum Schluss richtig auf

Bezirksliga Frauen: Rahe stellt Erfolg gegen Westeraccum in der Endphase sicher



Mit der Gummikugel machte Rahe gegen Westeraccum die entscheidenden Würfe. In dieser Szene bringt Bianca Schnella die rote Kugel ins Rollen. Foto: Frerichs

hro Ostfriesland. Spekendorf legte einen perfekten Start hin. In Stedesdorf gab es einen überraschend deutlichen 7:0-Erfolg. Leegmoor ließ kämpferische Tugenden vermissen und verlor zu Hause glatt gegen Südarle. Landesligaabsteiger Rahe kämpfte Westeraccum nieder und kam zum Schluss zu einem 4:0-Sieg. Dietrichsfeld II lieferte in Utop eine schwache Vorstellung ab und verlor 0:3. Blomberg ließ im Esenser Derby gegen Mamburg nichts anbrennen.

Rahe - Westeraccum 4:0 (0,25/3,99)

„Wir sind gut gestartet. Zwischendurch haben wir den Faden verloren und es sah nicht gut aus. Zum Schluss haben wir richtig aufgedreht und den Sieg unter Dach und Fach gebracht. Zwei wichtige Punkte für uns“, berichtete eine erleichterte Anna Friedrichs, Sprecherin aus Rahe. Die Gastgeberinnen legten los wie die Feuerwehr und es sah alles nach einem souveränen Sieg aus. Plötzlich ging der Faden verloren und Westeraccum nutzte die Gunst der Stunde. Die Accumerinnen glichen aus. In den Schlussrunden übernahm „Ostfriesland“ wieder die Initiative und kam zu einem ungefährdeten Erfolg.

Stedesd. - Spekendorf 0:7 (-4,52/-2,71)

Spekendorf übernahm sofort das Kommando. In beiden Gruppen hatten die Auricherinnen alles im Griff. Bis zur Wende wurde eine beruhigende Führung herausgeworfen. Auf der Rücktour wurde der Vorsprung ausgebaut. Stedesdorf kam nicht ins Spiel. Es gelang nichts. Spekendorf ließ nichts mehr anbrennen und schaffte einen souveränen Erfolg. „Wir haben gleich die Regie übernommen. Stedesdorf hatte keine Entfaltungsmöglichkeit. Bei der Wende war alles entschieden. Der Saisonstart ist geglückt“, betonte eine stolze Spekendorfer Betreuerin Anja Janssen.

Utop - Dietrichsfeld II 3:0 (0,40/3,25)

„Eine unnötige Niederlage. Die Gummigruppe hat schwach geworfen. In der Holzgruppe war die Leistung auch nicht berauschend. Es wäre einiges möglich gewesen, aber wir haben nicht aufgepasst. Die Niederlage ist kein Beinbruch“, sagte Sandra Willms, Sprecherin aus Dietrichsfeld. Es entwickelte sich eine mäßige Begegnung. Utop war die stärkere Mannschaft. In der Gummigruppe agierte Dietrichsfeld zu schwach, um die Gastgeberinnen zu gefährden. In der Holzgruppe ließen sich beide Mannschaften nicht aus den Augen.

Leegmoor - Südarle 0:6 (0,14/-6,95)

Leegmoor wollte das zweite Heimspiel in Folge gewinnen. Dies gelang nicht. Südarle zeigte in der Gummigruppe eine exzellente Leistung und ließ Leegmoor nicht den Hauch einer Chance. Die Gastgeberinnen fielen von einer Verlegenheit in die nächste. Südarle erzielte einen hohen Detailerfolg. In der Holzgruppe lieferten sich beide einen Wettkampf auf Augenhöhe. Es gelang keinem, sich entscheidend abzusetzen. „Es lief nicht rund. In der Gummigruppe waren wir nicht gut genug. Südarle hat stark geworfen und einen Streckenrekord aufgestellt. Wir haben versucht, uns gegen die drohende Niederlage zu stemmen, aber vergebens. Wir standen auf verlorenem Posten und haken die Begegnung schnell ab“, erklärte eine unzufriedene Leegmoorer Betreuerin Monika Heiken.

Blomberg - Mamburg 8:0 (1,43/6,96)

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom Montag, 11.10.2010 - 22:00 Uhr